

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Band: - (1971)

Heft: 240

Buchbesprechung: Fachliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHLITERATUR

Schriftenreihe für Rheumakranke

Aerpus Verlag Lugano

Den Rheumatiker über seine Krankheit aufzuklären stösst auf vielfältige Schwierigkeiten. Es fehlen ihm die Begriffe, und deshalb versteht er nicht was man ihm sagt. Bei anderen Krankheiten geht das oft viel leichter. Unter einer Lungenentzündung, einem Scharlach und einem Krebs verstehen Arzt und Patient etwa das gleiche, weshalb man hier nicht aneinander vorbei redet. Die Begriffe «Arthritis», «Arthrose», «Spondylose» usw. sind aber für den Kranken leere Worte, mit denen er nichts anfangen kann. Selbst der simple Begriff «Rheuma» bringt ihn in Verwirrung. Er fragt dann, ob es am Ende eine Erkältung sei und dokumentiert damit, dass er die Krankheit mit den auslösenden Faktoren, dass er Ursache und Wirkung verwechselt. Und das tut er um so lieber, als es ihm im Grunde ja nicht so sehr um die Krankheitsbezeichnung als solche als vielmehr um die Ursache seines Leidens geht. Er möchte die Ursache kennen, die er unter Umständen abstellen kann oder die ihm — meist der stille Wunsch des Kranken - ein Alibi gibt. Denn beim, bei uns so tief eingefleischten Schulddenken, will jeder die Schuld an seiner Krankheit abwälzen. Er schuldigt den Durchzug im Büro an, das schwere Heben usw., d. h. wenn irgend möglich die ihm auferlegte Arbeit, als deren Märtyrer er sich vorkommt. Dass sich Krankheiten aber oft nach jahrelanger, wenn nicht lebenslanger Vorbereitung als Betriebsstörungen im eigenen Körper entwickeln, scheint dem Patienten ausgeschlossen. Und hier das Verständnis zu wecken, das Verständnis, das besonders für den Rheumakranken so wichtig ist, ist äusserst schwierig.

Aus dem Wirrwarr des Patientengesprächs herauszufinden soll die «Schriftenreihe für Rheumakranke» helfen. Sie besteht aus 6 Heften, wovon jedes in sich geschlossen eine der rheumatischen Krankheitsgruppen aufklärend abhandelt. Es ist gedacht, dass der Arzt oder der Therapeut diese Hefte seinen ihm mit Fragen bestürmenden Patienten abgibt.

Die «Schriftenreihe» ist ein grosses internationales Werk. Sie ist in den Sprachen deutsch, französisch, italienisch, englisch, spanisch und portugiesisch über die ganze Welt verarbeitet. Eine bemerkenswerte Besonderheit liegt darin, dass die Hefte nicht einfach in alle 6 Sprachen übersetzt sind, sondern dass sie für jedes Sprachgebiet neu verfasst wurden, womit es möglich war, nationales Denken und nationalen Sprachgebrauch zu berücksichtigen. Ferner ist hervorzuheben, dass die Texte nicht von ferdergewandten Publizisten, sondern von in ihrem Fach kompetenten international bekannten Rheumatologen verfasst wurden. Bei aller Kompetenz sind die Hefte aber doch für jedermann verständlich.

Die deutsche Serie der «Schriftenreihe» besteht aus folgenden Heften:

1. Entzündliche Wirbelsäulenversteifung, ankylosierende Spondylitis (Prof. Dr. V.R. Ott, Bad Nauheim-Giessen)
2. Arthrosen (Prof. Dr. med. B. Schuler und Dr. med. E. Peter, Aachen)
3. Wirbelsäulenerkrankungen (Dr. med. Josenhans, Bad Bramstedt)
4. Weichteilrheumatismus (Dr. med. W. Belart, Zürich)
5. Rheumatoide Arthritis (Dr. med. N. Fellmann, Leukerbad)
6. Das rheumatische Fieber (Prof. Dr. med. W. Blumencron, Wien)

Alle Hefte sprechen sich über den Krankheitsbegriff, die Klinik und über die Ursachen aus, und zeigen nach einem Ueberblick über die üblichen Behandlungsmöglichkeiten was zur Prophylaxe und zur Rehabilitation vorgekehrt werden muss. Damit werden die Hefte zu einem wertvollen Wegweiser und Helfer. Weil sie sich bemühen, jeglichem Defaitismus entgegenzuwirken und dem Patienten zu zeigen, wie und dass überhaupt er sich optimal fit halten kann, können diese Hefte jedem Kranken in die Hand gegeben werden.

Die «Schriftenreihe für Rheumakranke» ist in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, der Schweizerischen Rheumaliga und der Oeesterreichischen Liga zur Bekämpfung des Rheumatismus im Aesopus Verlag, Lugano herausgekommen und wird durch die Schweizerische Rheumaliga, Seestr. 120, 8002 Zürich, vertrieben. Die Hefte kosten einzeln Fr. 1.60, ab 10 Ex. Fr. 1.20 und ab 100 Ex. Fr. —.75. W.B.

abc für Herz- und Kreislaufkranke

Ein Ratgeber für den Kranken und seine Angehörigen, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. XII, 73 Seiten, 16 zum Teil farbige Abbildungen, 3 Tabellen, Format 14,4x21,6 cm, Thieme Ratgeber, ISBN 3 13 3613030

Von Prof. Dr. H. KLEPZIG, Chefarzt der Klinik für Herz- und Gefässkrankheiten, Königstein im Taunus.

Geleitwort von Prof. Dr. Dr. h.c. Heilmeyer

Dieses für den Patienten und seine Angehörigen gedachte Buch schildert in einfacher Sprache die häufigsten Herz- und Kreislaufkrankheiten. Zahlreiche, zum Teil farbige Abbildungen erleichtern das Verständnis. Im Abschnitt über die Behandlung er-

hält der Leser Auskunft über die modernen therapeutischen Möglichkeiten einschliesslich der operativen Eingriffe am Herzen und Gefässsystem. Daneben wird auch ausführlich auf naturheilkundliche Anwendungen wie Bäder, Massagen und Bewegungstherapie, auf die psychische Situation des Kranken und auf präventive Massnahmen eingegangen. Die 3. Auflage wurde wesentlich erweitert, besonders auch im Abschnitt über die Herzrhythmusstörungen. Behandlungsrichtlinien sind in Tabellen übersichtlich zusammengestellt und sollen als Gedächtnisstütze dienen. Insgesamt verfolgt dieses Buch den Zweck, den Arzt im Kampf gegen die Herz- und Gefässkrankheiten zu unterstützen.

In grosser Vorortsgemeinde der Stadt Basel, freistehendes Einfamilienhaus mit gut besuchtem

SAUNABETRIEB

zu verkaufen.

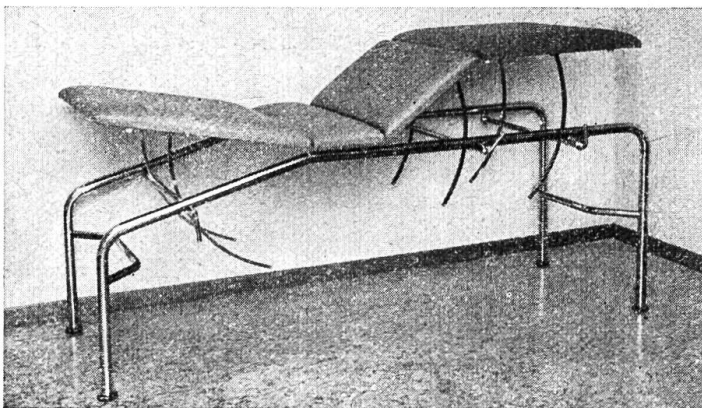
3 Saunakabinen, div. Massageräume, günstige Verkehrslage, sep. 3-Zimmerwohnung.
Areal ca. 430 m²

Eigenmittel Fr. 130 000.—
Chiffre 760

Aus Liquidation sehr günstig abzugeben:

- 1 **Massagebank**, Holz
mit verstellbarem Oberteil
- 1 **Stahlrohr Pédicure-Stuhl**
sehr bequem (kann auch als Liegebett verwendet werden)

Anfragen an Geschäftsstelle des SVP
8800 Thalwil



Liege- Massage- TISCHE Extens.- Tritte • Hocker • Boys

Immer vorteilhaft
direkt vom Hersteller

HESS
DÜBENDORF-ZCH

Fabrik für Spitalapparate
Tel. (051) 85 64 35